

Michael Schrader/Gabriele Dahle (Hrsg.)

Kindergarten & Hort erfolgreich leiten

Know-how für eine bessere Kita

Ausgabe: 02

Thema: Querschnittsaufgaben

Titel: Kneipp-Kindertagesstätte - Zertifizierung durch den Kneipp-Bundesverband (14 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe des Standardwerkes „**Kindergarten & Hort erfolgreich leiten**“. Das Handbuch berät in allen Fragen der Kindergarten- und Qualitätsentwicklung und bietet mit erprobten Konzepten, Maßnahmen und Problemlösungen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Erfahrungsberichten eine konkrete Hilfestellung für die Kita-Praxis.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 198
www.olzog.de | www.edidact.de

Nicht erst durch die Gesundheitsreform ist das Thema Gesundheit ins Blickfeld gerückt.

Erwachsene fühlen sich heute vielfach überfordert von den wachsenden Ansprüchen, die an sie gestellt werden. Arbeitsüberlastung, Stress im sozialen Lebensumfeld, die Kindererziehung und vieles mehr führen oftmals zu körperlichen Beschwerden und belasten das seelische Wohlbefinden. Auch immer mehr Kinder wachsen unter Vernachlässigung ihrer emotionalen, körperlichen und sozialen Gesundheit auf, steht die Wissensvermittlung heute doch im Mittelpunkt von Erziehung. Bildung muss immer im Kontext mit Gesundheit gesehen werden, denn nur Kinder, die sich körperlich, seelisch und sozial wohlfühlen, entwickeln eine angemessene Lern- und Leistungsbereitschaft.



Wassertreten

„Gesunde Bildung“, so lautet das Bildungskonzept der Kindertagesstätte „Ziegelgrund“ – und die Lehre des Sebastian Kneipp ist Mittelpunkt dieses Konzeptes!

Bericht aus der Praxis

1 Die städtische Kita „Ziegelgrund“ in Recklinghausen:

Die städtische Kindertagesstätte „Ziegelgrund“ in Recklinghausen ist genau 10 Jahre alt und seit Mai 2004 die erste zertifizierte Kneipp-Kindertagesstätte in NRW. 65 Kinder aus elf Nationen werden in drei Gruppen betreut, zwei Kindergartengruppen und eine kleine altersgemischte Gruppe. Zu den großzügigen Räumlichkeiten, verteilt auf zwei Ebenen, zählen neben den drei Gruppenräumen und den entsprechenden Gruppennebenräumen eine Turnhalle, ein Snoozleraum, eine kleine Kräuterküche und ein Kinderatelier. Besonders hervorzuheben ist das Kneipp-Tretbecken in dem bewusst naturbelassenen Außengelände.

2 Kurzbeschreibung:

Der Alltag in der Kita orientiert sich an den **fünf Kneipp'schen Säulen**:

- a) Bewegung
- b) Gesunde Ernährung
- c) Kräuter-und Heilpflanzenlehre
- d) Wasser
- e) Lebensordnung

Jede Säule umfasst eine Vielzahl an fantasievollen Aktionen, die wie selbstverständlich miteinander vernetzt sind. Neben den festen Aktionen, Angeboten und Freispielphasen in den Gruppen finden regelmäßig gruppenübergreifende Angebote statt. So gibt es neben dem Angebot, an der musikalischen Früherziehung teilzunehmen, u.a. den wöchentlichen Sporttag beim Sportverein. Für eine Balance zwischen Spannung und Entspannung im langen Kita-Alltag sorgt die gemeinsame Mittagsruhe in der Zeit von 13 bis 14 Uhr im gesamten Haus. Eltern sind als Erziehungspartner auf unterschiedlichste Weise aktiv. Sie gestalten Backtage für Kinder mit Eltern, organisieren Elterntreffs, sind als Leseeltern tätig, unterstützen bei Computerarbeiten usw.

3 Ziele:

Der ganzheitliche Ansatz von Sebastian Kneipp eignet sich in hervorragender Weise für die Arbeit mit Kindern in Kindertagesstätten. Voraussetzung ist eine aktive Auseinandersetzung der Kinder, Eltern und Erzieherinnen mit dem Thema Gesundheit. Ziel des Gesamtkonzepts ist es, die **Ausbildung eines Gesundheitsbewusstseins** schon im frühen Kindesalter zu fördern. Das Kneipp'sche Konzept ist jedoch nicht nur ein Gesundheits-, sondern gleichzeitig ein Bildungskonzept: Im Vordergrund steht die Persönlichkeitsentwicklung und die Entwicklung eines individuellen Selbstkonzepts.

Zu den konkreten Zielen innerhalb der einzelnen Säulen zählen:

a) Bewegung

- Förderung der aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt und dem eigenen Körper
- Förderung von Geschicklichkeit und Kraft
- Vorbeugung von Überängstlichkeit, Übergewicht und Haltungsschäden
- Aufbau sozialer Kontakte
- Förderung des räumlichen Denkens durch Bewegung
- Stärkung des Bewegungsapparates und des Immunsystems
- Stressabbau
- Entwicklung eines gesunden Körpergefühls

b) Gesunde Ernährung

- Vermittlung eines ernährungsbewussten Verhaltens
- Entdecken der Schmackhaftigkeit gesunder Lebensmittel
- Essen als „soziales Erlebnis“
- Erlernen von Tischmanieren in wohliger Atmosphäre
- Bewusstsein über die Bedeutsamkeit gesunder Ernährung für die eigene weitere Entwicklung

c) Kräuter- und Heilpflanzenlehre

- Vermittlung von Kenntnissen über die Wirksamkeit von Kräutern und Heilpflanzen
- Herstellung eigener Produkte aus der „sanften Medizin“
- Verständnis und Interesse für die Natur
- Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und dem eigenen Körper

d) Wasser

- Anregung der körpereigenen Abwehrkräfte und Stärkung des Immunsystems
- vielfältige Erfahrungen mit dem Element Wasser

e) **Lebensordnung**

- Entdecken und Erleben von Entspannungsmöglichkeiten
- Entwicklung eines individuellen Lebenskonzepts
- Auseinandersetzung mit Gefühlen
- Auseinandersetzung mit dem „Ich“ über Kunst und Musik
- Orientierung und Halt im Lebensalltag

4 Vorgehen:

Viel Bewegung und eine gesunde Ernährung, das waren von Anfang an die entscheidenden Bausteine für den Aufbau des Konzepts, das nach und nach wuchs. Dass diese beiden Bausteine u.a. auch zwei wichtige Säulen des Sebastian-Kneipp-Konzepts sind, kristallisierte sich erst zu einem späteren Zeitpunkt heraus. Eher durch einen Zufall kam die Kita mit dem Konzept des Sebastian Kneipp in Berührung.

Schritt 1:

Voraussetzung für die Zertifizierung zum Kneipp-Kindergarten ist eine Fortbildung zur Kneipp-Erzieherin, die in verschiedenen Bundesländern stattfindet. Die Leiterin der Einrichtung informierte sich vier Tage lang über das Konzept und kam über Selbsterfahrung intensiv mit der Lehre des Sebastian Kneipp in Kontakt. Mittlerweile müssen zwei Mitarbeiterinnen dieses Seminar besuchen, um die Kriterien zur Zertifizierung zu erfüllen.

Ergebnis: Die Begeisterung für das Konzept sollte unbedingt ins Team getragen werden!

Schritt 2:

Es wurde Kontakt zum Kneipp-Verein in Recklinghausen aufgenommen. Die Kindertagesstätte wurde Mitglied im Kneipp-Verein und wird von diesem in vielfältiger Weise unterstützt.

Schritt 3:

Der darauffolgende Planungstag (die Kita blieb geschlossen) wurde für die Mitarbeiterinnen zum „5-Säulen-Tag“ deklariert – schließlich sollten alle von der Idee dieses Sebastian-Kneipp profitieren. Alle Erzieherinnen trafen sich zum Walken im Wald.

- a) **Säule Bewegung:** Nach einer Stunde ausreichender Begegnung mit dem Thema Bewegung traf man sich zum gemeinsamen gesunden Frühstück.
- b) **Säule Gesunde Ernährung:** Im Anschluss daran tauschte man sich über die Wirkung von Kräuter- und Heilpflanzen aus.
- c) **Säule Kräuter- und Heilpflanzenlehre:** Jede Kollegin stellte eine Pflanze vor.
- d) **Säule Wasser:** Beim anschließenden Wassertreten erlebten alle den Reiz des kalten Wassers und die darauffolgende spürbare Erwärmung.
- e) **Säule Lebensordnung:** Eine Entspannungsreise beendete diesen besonderen Tag.

Ergebnis: Das Kneipp'sche Konzept hält Einzug in die Kita „Ziegelgrund“!